Start of Daniel Chwolson Collection

AR 2619

Sys #: 000195090

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 2619 1/1 Daniel Chwolson Collection, 1859-1865 K

CHWOLSON, Daniel Autographs

536 (loc: V4/1) -

Chwolson, Daniel 1819-1911 AR-B.296
Autographen 2619

1. Brief an "Lieber Herr Doctor" St.Peters-
burg 15/27. Oktober 1865 eigenh Handschr
u Unterschr 2p
Uebersendet die ersten 10 Bogen einer Unter-
suchungueber Grabschriften.

1.Name 2.Autographen Chwolson 3.Beruf Historiker,Orien-
talist

VDJ Munich Brasenose Pl. 64

Lieber Herr Doktor!

Da Sie vor meinem Assistenten,
Prof. Dr. Cohn, den Wunsch ge-
äußert haben, meine Notizen
über Proben für Bestimmung
Abschwächung so bald als
möglich in Hände zu haben,
so beeile ich mir Ihnen die Kopien
fünf gezeichneten Tafeln nebst den zu
abgedruckten 10 Seiten nebst die Zeich-
nis die Abschwächung über die, die in der
Gratisschrift vorkommenden Aus-
drücke halten, sinnvoll zu übersenden.

Breslau Pl. 15

1 (2619)

In der Hoffnung recht bald
Ihre gütige Rückäußerung über
~~meine~~ Arbeit zu erhalten
v. mit den Wünschen, Sie die übrigen
Landtheilungen vorläufig zu
von Ihnen alle baldigst mach
mögl. bitte, bitte ich die hiesigen
Herren freundlichst zu grüßen
v. verbleibe Ihr
ganz ergebenster
D. Thaer

St. 28. den 15./27. Oct. 1865.

Lieber Herr Doctor!

Da Sie vor meinem Neffen,
Prof. Fr. Cohn, den Wunsch ge-
äussert haben, meiner unter
der Presse sich befindende
Abhandlung so bald als
möglich in Hände zu haben.
so erlaube ich mir Ihnen die chronolo-
gisch geordneten Tafeln nebst den ersten
abgedruckten 10 Bogen, welche die Texte
u. die Untersuchung über die in den
Grabschriften vorkommenden ..
enthalten, hiermit zu übersenden.

2.Seite

In der Hoffnung recht bald
Ihre gütige Rückäusserung über
meine Arbeit zu erhalten
u. mit dem Wunsche, dass die über-
sandten Bogen vorläufig nur
von Ihnen allein benutzt werden
möchten, bitte ich die lieben
Ihrigen herzlichst zu grüssen
u. verbleibe

Ihr
ganz ergebenster

D. Chwolson

St. Pb. den 15./27. Oct. 1865.

St. Petersburg, den 29. Nov. 1859.

Mein lieber Herr Doctor!

Ihren beiden werthen Schreiben habe ich erhalten u. ich danke Ihnen sehr für die gütige Uebersendung, die Sie mir gegeben haben; dagegen muß ich um Entschuldigung bitten, daß ich keine Zeile von mir erhalten. Es wird Ihnen in Ihrer Praxis nicht vielleicht manchmal vorkommen, wie ich die auf Ihren vorh. verschieben, daß ich jetzt in strengen Arbeiten der Monat keine Zeit habe einen ausführlichen Brief zu schreiben. Mein Schreibzeug ist voll von unbeantworteten Briefen von Ende Januar. Wrigth etc. u. ich kann jetzt unmöglich anfangen bis Ende des 3×4 Monats ist meine Abhandlung fertig u. dann fallen die verschiedenen alten noch ich selber viel u. alles was Ihnen zu wissen nöthig sein könte. Ich schrieb es wie aber, daß ich Ihnen wenig Auskunft werde geben können. Wer Jemand sich mit allgemeinen pathologischen beschäftigt braucht es nicht von den Gränzpfählen Colonien in der Krim u. am Kaukasus etwas zu wissen. Sie werden auch in meinen Prolegg. nachher nicht viel für die Praxis finden. In den Fällen die einige typischen <u>akut hallucinatorische</u> Psychosen (Verrücktheitsformen) nach dem die werden sie aber schwerlich vorkommen; aber ich schicke sie <u>Ihnen</u> u. Ihnen zu u. da werden die sehen, was damit zu machen ist.

158

sollte die mir etwa geschrieben wegen der Übersiedelung bezw. der Rückkehr dorthin, sollte ich Ihnen ebenso alle Umstände gefällig zu senden bitten, wenn sie Ewald v. Fleischer geschickt; durch sollte mir in der Rückkehr einfach sollte 3 Wochen geb. 4 bestellt; jetzt aber geht nicht mehr. Ich bekomme aber spätestens den 17. Sept. v. Rosario Höchstens nach 4 Tagen folgen, dann ist der Markt spätig u. ich verschiere die Pferde, die noch hier waren, dann ist das Gepäck die kürzeste u. schnellste Weg gesandt werden. Ich bitte daher recht sehr um eine einzige Woche Geduld u. dann sollen Alles nachkommen, worüber ich Auskunft zu geben im Stande bin, aber ich sage voraus, daß dies nicht viel sein wird. Der Herr Rabbi sagen mir zu recht viel Bücher. Die Papiere sind meine Sache, in Betreff aber finden bis 9. Dezember ohne Angabe der Bücher u. der Schrift mit, daß sie alle Edita sind, die sollen sie aber nachholen. In großen Umrissen der Reise mag auch hinzu sein, ich werde nachsehen. Vorher. Dann wegfolgt habe ich von Alexandrien mit Dampfer nach Ismailia u. Suez mit einigen Tagen Aufenthalt in Ismailia u. dem Wadi-Magara, wo ich noch nachforschen, wo die Felsen gehauen sind. Aber Alles nachmals in einigen Wochen, wo ich wieder über

auf abkommen können.

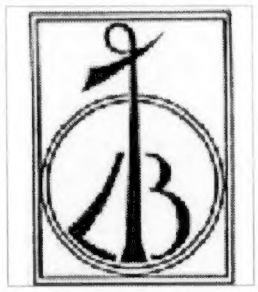
Mit besten Grüßen, Ihre liebe Frau Gemahlin, Ihren u. Fr. Dr. Geiger freundlichst

grüßend, der nächstens ausführlich.

Ihr

ganz ergebenster

D. Chwolson



End of Daniel Chwolson Collection